

## Gisela Steinlein führt den Liederverein 1845 Forchheim

**Gisela Steinlein beerbt Ingrid Neubauer im Amt an der Spitze der Vereins. Die 57-Jährige will vor allem neue Mitglieder gewinnen.**



von [ALEXANDER HITSCHFEL](#)

Gisela Steinlein ist das neue Gesicht des Liedervereins 1845 Forchheim. Bei der Jahreshauptversammlung wurde die 57-Jährige als Nachfolgerin von Ingrid Neubauer an die Spitze des Traditionsvereins gewählt.

"Alles begann mit dem Chorprojekt ‚Zeitreisen‘", erinnert sich Gisela Steinlein. Bei diesem Konzert, das sie gemeinsam mit ihrem Mann besucht hat, sei der Funke quasi übergesprungen: "Ich bin im September 2012 dem Chor als Sängerin beigetreten."

### **Ziele für die Amtszeit**

Auch ihr Mann konnte sich für das Singen im Chor begeistern. "Jetzt singen wir beide im Liederverein und es macht wirklich großen Spaß", freut sich Gisela Steinlein. Mit dem reinen Singen ist es für Steinlein jetzt allerdings nicht mehr getan. Jetzt muss sie auch einen Verein führen. Ich danke meinen Vorgängerinnen für die gute Aufbauarbeit", sagte die Mutter zweier Töchter.

Für ihre Amtszeit hat sich Steinlein vor allem vorgenommen, mit attraktiven Konzerten noch mehr Menschen für den Liederverein Forchheim zu begeistern.

Bei diesem Unterfangen unterstützen wird sie sicherlich Zweite Vorsitzende Beate Ritschka, die in ihrem Amt bestätigt worden ist.

### **Viel Arbeit, viel Spaß**

Nachdem Schatzmeisterin Gerlinde Wilhelm ihr Amt nach sechsjähriger Amtszeit aufgab, fand der Forchheimer Liederverein in Margarete Loskarn eine Nachfolgerin.

Elisabeth Ruppenstein bleibt ihrerseits Schriftführerin. Der Beirat besteht aus den Stimmenvertretern Maria Weber (Sopran), Gisela Becker (Alt), Roland Beetz (Tenor), Heinz-Jürgen Ulmer (Bass), sowie Richard Gebhardt (Passivenvertretung). Die Sängerkasse verwaltet Astrid Sprott. Sie folgt damit auf Gertraud Schultheiß. Die Kasse prüfen Roland Beetz und Hans Ritschka.

### **Seit 60 Jahren dabei**

In ihrem Rechenschaftsbericht konnte die scheidende Vorsitzende Ingrid Neubauer, die aus beruflichen und familiären Gründen kürzer treten will, auf ein zwar arbeitsreiches, aber auch erfolgreiches abgelaufenes Jahr zurückblicken. Neubauer lobte dabei auch Chorleiter Jens Birnbach, der für den Chor "ein Glücksgriff" gewesen sei.

"Das Amt macht zwar viel Arbeit, es macht aber auch Freude", sagte Neubauer zum Ende ihrer Amtszeit. Auf ein ganz besonderes Jubiläum konnte Aline Fietzeck zurückblicken. Sie wurde für ihre 60-jährige Mitgliedschaft im Liederverein geehrt. Margarete Loskarn erhielt für 25-jähriges aktives Singen im Chor, die Silberne Ehrennadel.